Mitteilung der Gewerbeschule

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **54 (1956)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurs I für Vermessungszeichnerlehrlinge

Der Kurs I an der Gewerbeschule in Zürich in der Dauer von 7 Wochen findet vom 5. November bis 22. Dezember 1956 statt. Der Besuch ist obligatorisch für alle Vermessungszeichnerlehrlinge der deutschsprachigen Schweiz, die im ersten Lehrjahr stehen.

Die Lehrmeister melden für den Kursbesuch ihre Lehrlinge den kantonalen Lehrlingsämtern sofort an. Anmeldeformulare können bezogen werden bei den kantonalen Lehrlingsämtern oder direkt beim Sekretariat der Gewerbeschule der Stadt Zürich, Ausstellungsstraße 60, Zürich 5.

Der Präsident der Fachkommission:

A. Buess, Kantonsgeometer

Bücherbesprechungen

„Irrigation in the World a Global Review" by N. D. Gulhati, 130 Seiten mit 58 Abbildungen und Karten. Herausgegeben von der Internationalen Kommission für Bewässerung und Entwässerung in Neu-Delhi, 1955, Preis Fr. 8.—.

Der Generalsekretär dieser Kommission bietet einen knappgefaßten Überblick der Bewässerung in 60 Ländern. Grundsätzliche Unterschiede ihrer Technik, Verwaltung und Finanzierung werden erwähnt. Auf große Anlagen wird besonders verwiesen. Das kleine Werk darf als erster Versuch gelten, um diesen vielgestaltigen Bereich des Ingenieurwesens gesamthaft darzustellen. Mit Recht sagt der Verfasser in der Einleitung: „Bewässerung ist eine alte Kunst, sie stammt aus der Urzeit menschlicher Zivilisation. Sie wurde aber für die Menschheit der Gegenwart zu einer modernen Wissenschaft, denn sie lehrt die Kunst der Lebenserhaltung." (Survival.)

Im Texteil ist auch der Schweiz ein kurzes Kapitel und ein Bild gewidmet. Am Schluß befindet sich ein Wörterbuch für Fachausdrücke und ein Sachregister. *Eduard Gruner*

Wasserkraftwerke von Professor Dr. *Emil Mosonyi*, I. Band (Niederdruckanlagen). 845 Seiten, 598 Abbildungen und 6 Beilagen, Budapest 1956. – Verlag der ungarischen Akademie der Wissenschaften, Preis etwa Fr. 50.—

Mit großer Sorgfalt hat der Verfasser alle erreichbaren Kenntnisse über die Nutzung der mechanischen Energie des Wassers zusammengestellt und darauf eine umfassende Darstellung der Niederdruckanlagen angegliedert. Hierzu wurde vor allem das Material verarbeitet, welches die in den letzten Jahren abgehaltenen internationalen Kongresse in Algerien, Brasilien, Frankreich, Norwegen, Österreich, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Sowjetunion, der Tschechoslovakei und in Tunis boten. Das Werk soll den Forscher, den planverfassenden und bauausführenden Ingenieur und die studierende Jugend über Theorie und Praxis der Wasserkraftnutzung erschöpfend orientieren. Es ist eine überarbeitete und erweiterte Übersetzung der ungarischen Erstausgabe, wobei das Manuskript auf Ende 1955 abgeschlossen wurde. Als Handbuch und Lehrbuch kann es jedem Fachkollegen empfohlen werden.